



DURCHBLICK
Dank einer Laseroperation kann TV-Moderator Marco Fritsche ohne Brille SMS schreiben.

«Ich sah plötzlich wie ein Adler!»

Marco Fritsche fühlte sich ohne Brille «blind wie ein Maulwurf». Der Entschluss, seine Augen lasern zu lassen, hat er nie bereut. «Die Lebensqualität ist definitiv besser!»

Seit der dritten Primarklasse trug Marco Fritsche eine Brille. Begeistert war der Appenzeller nie davon, aber seine von Jahr zu Jahr zunehmende Sehschwäche zwang ihn dazu. Spätestens als der Publizistikstudent seinen ersten Job beim Musiksender Viva bekam, wechselte er auf Linsen. Doch mit der Zeit bekam er Schwierigkeiten. Wegen fehlender Tränenflüssigkeit konnte der beliebte TV-Moderator die Linsen nicht länger als sechs Stunden tragen. Er suchte nach Alternativen und hörte erstmals von einer Laseroperation. «Zuerst hatte ich Bedenken, denn einen Eingriff an den Augen lässt man sich ja nicht einfach so machen», erzählt der TV-Liebling. Rückblickend fand er positiv, dass die Ärzte des Vedis-Zentrums in Olten «ziemlich kompliziert taten». «In einer Voruntersuchung wurde ganz genau abgeklärt, ob eine Laseroperation bei mir überhaupt möglich war. Das gab mir Vertrauen», sagt Marco Frit-

sche. Der Eingriff selber war dann eine Sache von einigen Minuten. Das Aha-Erlebnis hatte er am nächsten Morgen: «Als ich aus dem vierten Stock meines damaligen Wohnsitzes in Zürich runterschaute, konnte ich das Strassenschild des Limmatplatzes lesen, ohne Brille!» Definitiv überzeugt vom Resultat war der Moderator, als er auch den Teletext am Fernsehen problemlos lesen konnte. «Ich sah plötzlich wie ein Adler!» – Und dies ist auch sechs Jahre nach der Operation noch der Fall. Bei den Vedis-Zentren steht vor allem das medizinisch Sinnvolle im Vordergrund. Denn nicht alles technisch Machbare ist immer auch sinnvoll. In erster Linie muss der Kunde oder die Kundin zufriedener sein, vor, während und nach der Operation. Seit ihrem Bestehen 1994 wurden an den vier Augenzentren mehrere Zehntausend erfolgreiche Laserkorrekturen durchgeführt. Vedis gehört zur Klinik Pallas, die mit rund 20 Ärzten und Wissenschaftlern

FÜNF FRAGEN AN DEN AUGENARZT



DR. ANDREAS WILD Ophthalmologe an den Vedis Augenlaser Zentren.

► Welche Methode wurde bei Marco Fritsche eingesetzt? Aufgrund seiner mittelgradigen Kurzsichtigkeit wurde bei ihm eine Femto-LASIK durchgeführt. Der Entscheid erfolgte aufgrund anatomischer Kriterien: Dazu gehören unter anderem die Hornhautdicke, -form, -regelmässigkeit, physiologische Kriterien wie Pupillengrösse, Tränenqualität sowie Kriterien des medizinischen Augenbefundes.

► Wie funktioniert diese Methode? Bei der Femto-LASIK wird die Aussenhaut der Hornhaut, das Epithel, mit einem Femtolaser unterschritten. So wird ein Hornhautläppchen gebildet, das zurückgeklappt wird. In der weiteren Folge wird mit einem sogenannten EXCIMER-Laser die Sehkorrektur durchgeführt. Anschliessend wird das Lämpchen wieder auf die behandelte Stelle zurückgeklappt und die Wunde verschlossen.

► Welche andern Verfahren gibt es noch? Im Laser-Bereich gibt es die Alternative einer oberflächlichen, schnittfreien Behandlung. Diese Methoden heissen PRK, C-TEN, EPI-LASIK oder LASEK. Sie eignen sich bis 4 Dioptrien. Bei einer stärkeren Fehlsichtigkeit besteht die Gefahr einer nachteiligen Wundheilung, daher waren diese Methoden aus unserer Sicht für Marco Fritsche nicht angezeigt, da seine Kurzsichtigkeit über diesem Wert lag. Eine Alternative zu den Laser-Verfahren ist die Implantatchirurgie.

► Wem empfehlen Sie welche Methode? Ein refraktivchirurgischer Eingriff setzt optimale Voraussetzungen des Auges und eine realistische Erwartung des Patienten voraus. In der Regel können wir nur etwa 4 von 10 Personen behandeln. Bei den andern ist die Eignung für einen sicheren Eingriff nicht optimal. Deshalb ist eine genaue Voruntersuchung enorm wichtig.

► Wie lange dauert der Eingriff? Die eigentliche Laserbehandlung dauert etwa 15 bis 30 Sekunden pro Auge. Entscheidend ist nicht die kurze Operationszeit, sondern eine gewissenhafte Vorbereitung für den Eingriff! Auch die Nachbetreuung ist ein wichtiger Faktor: Nur eine optimale Nachkontrolle sichert das chirurgische Resultat auf Zeit.

zu den schweizweit grössten Institutionen im Bereich der Augenchirurgie zählt.

► **INFOS** zu Laserkorrekturen (Referent: Dr. Andreas Wild):
BERN, VEDIS Augenlaser Zentrum, Länggassstr. 18, 14. April, 19 Uhr
ZÜRICH, Marriott Hotel, Neumühlequai 42, 21. April, 19 Uhr
OLTEN, Hotel Arte, Riggenbachstr. 10, 27. April, 19 Uhr
Weitere Infos und Anmeldung unter 0800 000 903 oder www.vedis.ch

► **MARCO FRITSCH**E, 34, lebt in Appenzel und moderiert auf 3+ die erfolgreiche Show «Bauer, ledig, sucht ...». Dazu kommen die wöchentliche Talkshow «Fritsche» auf Tele Ostschweiz und die monatliche «Frischlingsparade» im Casinotheater Winterthur, die auf Tele Top ausgestrahlt wird.